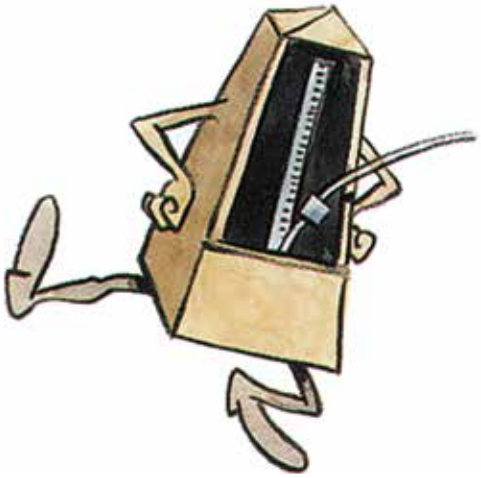
Interview mit Hans-Günter Heumann
Zur Instrumentalschule *Piano Kids*

Lieber Herr Heumann, was ist das Besondere an Ihrer Klavierschule *Piano Kids*?
Das Besondere an dieser dreibändigen Klavierschule ist, dass sie Melodien aus Klassik, Kinder- und Volksliedern bis hin zu populärer Musik enthält, die Kindern wirklich großen Spaß bereiten. Das motiviert die Schüler, inspiriert die Pädagogen und begeistert die Eltern. Hier wird nicht nur wundervolle Musik, sondern auch solides musikalisches Wissen und Können in kleinen nachvollziehbaren Schritten für Kinder ab 6 Jahren vermittelt. Der Schüler macht schnell hörbare Fortschritte und erlangt dadurch großes Selbstvertrauen. Zu jedem Band der Klavierschule gibt es ein sogenanntes *Aktionsbuch* in dem alles Wissenswerte in spielerischer, fantasievoller Form aufgearbeitet und gefestigt wird. Zusätzlich unterstützen die gelungenen Illustrationen die Freude beim Lernen.
Fazit: Die Klavierschule macht Spaß, bringt Erfolg und regt die eigene Kreativität an.

Für wen eignet sich die Schule besonderes?
Für Schüler und Schülerinnen von 6-10 Jahren mit viel Fantasie und Kreativität, denn genau das wird in *Piano Kids* gefördert.

Was lässt sich zum methodischen Aufbau sagen?
Von Anfang an spielt der Schüler bekannte Melodien nach Gehör und improvisiert mit tonalen und atonalen Klängen nach Tastenbildern. Das Spiel nach Noten wird in verschiedenen Fünftonlagen praktiziert. Durch Spreizen der Finger, Fingerwechsel auf derselben Taste, später auch Unter- und Übersatz bis hin zum Tonleiterspiel in Dur und Moll wird der Tonumfang immer mehr erweitert. Mit dem Tonleiterspiel werden Akkorde, danach deren Umkehrungen und Kadenzen eingeführt. Weiterhin werden alle Artikulationsmöglichkeiten behandelt und die vielfältigsten rhythmischen Muster trainiert.



Warum wählen Schüler so gerne Klavier zu ihrem Instrument? Was macht Klavier so besonders?
Zunächst einmal ist das Klavier eines der bekanntesten und beliebtesten Musikinstrumente überhaupt. Ob Klassik, Jazz, Rock- und Popmusik – überall ist das Klavier als Solo- und Begleitinstrument zu finden. Man kann also alle Musikstile wunderbar auf dem Klavier spielen. Sicherlich entscheiden sich Schüler auch gerne für das Klavier, weil man auf dem Instrument alles gleichzeitig darstellen kann: den Rhythmus, die Harmonie und die Melodie. Zum anderen kann man zum Klavierspiel singen und natürlich mit dem Klavier andere Instrumente begleiten. Der Klang und die Erscheinung des Klaviers sind nicht nur heute, sondern schon seit mehr als drei Jahrhunderten Kriterien für die Faszination.

Mit welcher Instrumentalschule haben sie gelernt? Was hat sich seitdem getan?
Ich habe mit der Klavierschule von Fritz Isselmann aus dem Jahre 1965 begonnen, einer guten, traditionellen Klavierschule mit ausschließlich klassischer Musik. Sie geht sehr schnell voran und hat ein gewaltiges Lerntempo. Man braucht viel Zeit zum Üben. Seitdem hat sich natürlich einiges getan im Hinblick auf eine vielfältigere Literaturauswahl und den vielgestaltigen Möglichkeiten, mit dem man sich einem Literaturstück nähert und es beleuchtet. Der Schüler mit seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten steht heute definitiv mehr im Vordergrund der Pädagogik. Ein Satz, den ich oft von Eltern in Bezug auf *Piano Kids* höre, lautet: Endlich eine Klavierschule, die richtig Spaß macht – kein Vergleich zu den Schulen meiner Zeit.

Spaß am Üben – wie erreicht man das?
Durch Bilder und motivierende Texte, die die Fantasie anregen und das Lernen auflockern, sowie durch Spielstücke, die der Schüler gerne spielen und vorspielen mag. Zum anderen durch portionsgerechte Herangehensweise an Literatur und Theorie, so dass der Schüler nie überfordert, sondern durch Erfolg gestärkt wird.

***Piano Kids* liegt nun nach 20 Jahren in einer überarbeiteten Neuausgabe vor. Warum?**
Seit vielen Jahren erlernen Kinder das Klavierspielen mit Hilfe der Klavierschule *Piano Kids*. Deshalb erschien es sinnvoll, eine Aktualisierung und Erweiterung dieses bewährten Lehrwerks vorzunehmen. Durch neue Lieder kommt „frischer Wind“ in den Unterricht und durch zusätzliche Spielstücke werden die Lernschritte noch einfacher. Ein zusätzlicher Gewinn für diese Klavierschule sind die neuen und überarbeiteten Illustrationen.